



Alpenpraxis® Isarwinkel
Dr. Elvira Wenz

Zahnmedizin mit Weitblick
Ganzheitlich Denken und Handeln

Allergien und entzündliche Reaktionen hören nicht an den Lippen auf...

Umwelt-Zahnmediziner bringen ALLERGIEN ans Licht Trendwende in der Implantologie - Keramikimplantate

Laut Robert-Koch-Institut haben mittlerweile mindestens **40 Prozent der Bundesbürger Allergien** oder sind an Umweltbelastungen erkrankt. Diese führen oftmals zu schwer diagnostizierbaren Veränderungen im Gesamtorganismus.

Auch das Implantat kann Fremdkörperreaktionen beim Patienten verschiedener Art auslösen:

Neuere Untersuchungen verschiedener Universitäten belegen, dass **Nickelverunreinigungen im Werkstoff Titan** bei einzelnen Patienten zu allergischen Reaktionen führen. Darüber hinaus hat die Forschung nachgewiesen, dass sich aus dem eingesetzten Titanmaterial des Titanimplantates Spuren des Metalls lösen und in der Knochenumgebung eines Implantates ablagern können. Insbesondere anfälligeren Patienten reagieren auf diese Titanpartikel mit Entzündungsreaktion. Bei diesen Patienten ist die Gefahr des Implantatverlustes erhöht. Leider gibt es kein Fremdmaterial, das für jeden Patienten zu 100 % verträglich ist!

Kann das Risiko eines Implantatverlustes vor der Implantation für den Einzelnen individuell bestimmt werden?

Dank der Umweltzahnmedizin kann diese Art der Unverträglichkeit auf Titanimplantate heute mit einem **Titanstimulationstest** bereits vor einer Implantation zuverlässig nachgewiesen werden. Für die Durchführung ist lediglich eine Blutabnahme mit anschließender Laboruntersuchung erforderlich. Ein weiterer Gen-Test, die Bestimmung der „endogenen Entzündungsprädisposition“, erlaubt die individuelle Neigung zu Entzündungsreaktion auf Fremdkörper jeder Art

beim einzelnen Patienten abzuschätzen. Dieser Test lässt uns bereits vor der Implantation den Risikopatienten vom Nicht-Risikopatienten zu unterscheiden!

Umweltmedizinische Vortests minimieren Ihr individuelles Risiko vor Implantation

Welche Vorteile haben Keramik-Implantate?

Neben oben dargestelltem wissenschaftlichem Hintergrund wünschen in den letzten Jahren immer mehr Patienten eine Versorgung mit metallfreiem Zahnersatz und metallfreien Implantaten. Immer wieder ist das Durchschimmern von Metallimplantaten, Titanimplantaten am Zahnhals oder Zahnfleischrand Anlass zu **Kritik wegen mangelnder ästhetischer Perfektion**. Erfahrene Implantateure bemängeln in der allgemeinen Praxis oft unvermeidbaren unvermeidbaren **Bakterienbefall in Spalträumen** zwischen mehrteiligen Titan-Implantat und verschraubten Aufbau. Wenn auch etablierte Hersteller immer wieder der Existenz solcher Spalträume widersprechen, so zeigt die tägliche Praxis diese dennoch. Keramikimplantate halten besonders im sichtbaren Bereich der Schneidezähne einem Höchstmaß an Ästhetik, Perfektion und Biokompatibilität und Verträglichkeit stand. **Rosige Zeiten für das gesunde rosa Zahnfleisch.**

Der neue Weg und die Zukunft - Implantate aus Keramik

Die Lösung für den ästhetisch anspruchsvollen und empfindlichen Patienten. Welche Problemlösungen bietet das neue „ZV3-Zirkon Vision – Implantat“

Drs. Johan Feith, anerkannter spezi-

alisierter Implantologe, Werkstoffkundler und Entwickler hat sich seit 30 Jahren mit den bekannten Problemen herkömmlicher Titan-Implantate auseinandergesetzt. In Zusammenarbeit u. a. mit den Universitäten Düsseldorf, Amsterdam und Groningen hat Drs. Feith Lösungen entwickelt, die mittlerweile tausendfach in der Praxis in dem Produkt ZV3-Zirkon-Vision- Keramikimplantat zur erfolgreichen Anwendung kommen.

Vorteile kommen zum Tragen:

- Schonenderer Behandlungsablauf.
- Die Einheilungsphase wird erleichtert!
- Eine zweite Operation zur Freilegung der Implantate nach Einheilung des Implantates in den Knochen ist ab sofort nicht mehr notwendig.
- Die von Patienten immer wieder beklagten ästhetischen Unzulänglichkeiten aufgrund grauer Ränder um Implantatkronen gehören der Vergangenheit an.

Als weltweit einziger Hersteller bietet das System ZV3-Zirkon-Vision-Keramiksystem eine individuelle Gestaltung der Implantate nach Ihren persönlichen anatomischen Gegebenheiten an.

Dies ist die Grundlage zur Erfüllung hoher kosmetischer Ansprüche.

Alpenpraxis® Isarwinkel -
Dr. med. dent. Elvira Wenz

Albert-Schäffenacker-Str. 7
83646 Bad Tölz
Tel. 08041 / 7 99 67 89

info@zahnheilkunde-wenz.de
www.alpen-zahnarztpraxis.de

